

nach Kap.
 den Spulen
 die Vorrich-
 ttergewinde
 zen zur La-
 können.
 der gleichen
 dem Wirk-
 mit dem Joch
 werden
 die Anfränge
 rt. Über die
 Anfang der
 pol einer 12
 Anfang der
 spul.
 e Weise so
 3 sich ihre
 en. Würde
 der beiden
 icht die Wir-

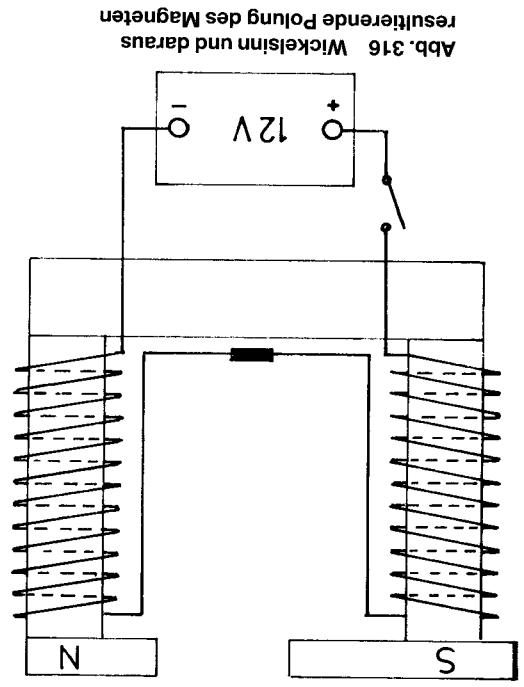


Abb. 316 Wickelsinn und daraus resultierende Polung des Magneten

zelmagnete hintereinander geschaltet und es ergibt sich ein Magnet, der oben Nord- und Südpol besitzt.

Bei einigen Zündertypen ist es notwendig, die Polarität beim Aufmagnetisieren zu wissen. Die Polarität der Vorrichtung kann am einfachsten mit einer Magneta- del (Kompaß) festgestellt werden. Die Na- del zeigt dann ebenso wie beim Erdnord- pol zum Nordpol des Magneten.

Falls keine Magnetaedel zur Verfügung steht, kann die Polarität auch anhand des Wickelsinns und der Batteriepolung er- mittelt werden: Ist die Spule, deren An- fang am Pluspol der Batterie liegt, im Uhr- zeigersinn (Rechtsschraube) gewickelt, so hat die Spule auf dieser Anfangsseite den Südpol. Entspricht der Wickelsinn ei- nem Linksgewinde, so entsteht auf dieser Seite der Nordpol. Beim Anschluß an den Minuspol der Batterie ergeben sich ent- sprechend die gegensätzlichen Magnet- pole.

Ist die Polarität der Vorrichtung einmal ermittelt, so werden die Batterieanschlüs- se an der Lüsterklemme und die Magnet- pole an den Spulen markiert, um spätere Verwechslungen auszuschließen.

22.2 KONDENSATORPRÜFGERÄT

Für den Bau des Gerätes werden benötigt:
 1 Glimmlampe 220 V, 5 Watt
 1 Diode 1N4007 o. ä.
 1 Netzkabel mit Stecker

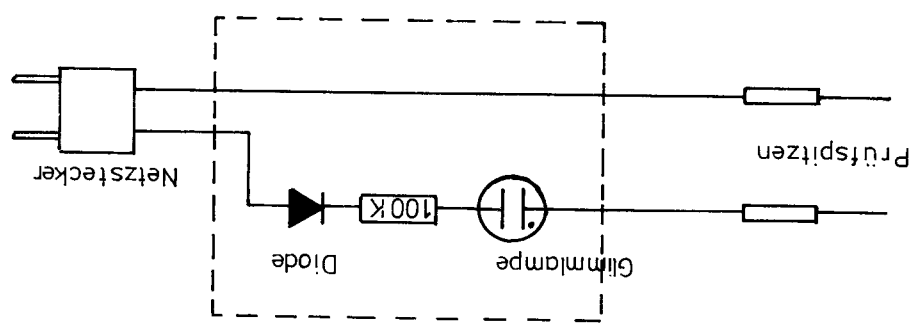


Abb. 317 Schaltbild des Kondensatorprüfgerätes

Ob die beiden Spulen richtig ange- schlossen sind, ist deutlich daran zu er- kennen, daß ein Magnetzunder nach dem Aufmagnetisieren nur schwer zwischen den Backen der Vorrichtung herausgezo- gen werden kann. Geht es hingegen leicht, so ist eine Spule umgekehrt anzu- schließen.

Durch das Hintereinanderschalten der beiden Spulen ergeben sich zwei Elektro- magnete, von denen der eine oben den Südpol und der andere oben den Nordpol hat. Über das Eisenjoch werden die Ein-